

Gemeindebote

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Schwarzenfeld



Christuskirche

evangelisch - herzlich - nah

Nummer 5 - Oktober - November 2015

Im November

Ich wünsche dir
Momente der Stille,
in denen du eine Ahnung gewinnst
von dem, was hinausreicht
über unsere Zeit.

Augenblicke, in denen
du geborgen bist,
als seist du gehalten
von einer unsichtbaren Hand.

Ich wünsche dir Zeiten,
in denen dein Herz
sich gewöhnen kann
an die Schönheit
der Ewigkeit.

Tina Willms

Asyl: Landesbischof ruft zur Besonnenheit



Geplante Asylbewerberheime brennen, im Internet sammeln Neonazis Adressen von Flüchtlingsunterkünften, viele Politiker sprechen von einer Flüchtlingsflut, die es einzudämmen gilt: Die Stimmen in der Asyl-Debatte werden schriller. Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, mahnt zu einem besonnenen Umgang mit Worten und verweist auf die besondere Verantwortung der Kirche für die Flüchtlinge.

Herr Landesbischof, schon wieder wurde eine geplante Unterkunft für Flüchtlinge angezündet. Kippt die Stimmung in der Bevölkerung?

Bedford-Strohm: Man darf von solchen besinnungslosen Anschlägen einiger fehlgeleiteter Leute nicht auf die Bevölkerung insgesamt schließen. Nach wie vor nehme ich eine beeindruckende Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung wahr. Gerade in den Kirchengemeinden stoße ich an vielen Orten auf diese Hilfsbereitschaft.

Kritiker werfen einigen CSU-Politikern vor, einen zu scharfen Ton beim Asyl-Thema

anzuschlagen. Bräuchte es eine "verbale Abrüstung"?

Bedford-Strohm: Es ist - unabhängig von den politischen Lagern - jedenfalls wichtig, sehr genau auf die Wortwahl zu achten, wenn wir über die Flüchtlingsfrage öffentlich diskutieren. Es ist nachvollziehbar, dass die Problemlagen, aus denen heraus Menschen aus den Balkanstaaten hierher kommen, nicht einfach gleichgesetzt werden können mit der Situation der Bedrohung von Leib und Leben, die Menschen aus Syrien und dem Nordirak zur Flucht veranlasst. Es ist auch richtig, dass man Wege findet, dass die Menschen in Südosteuropa mithelfen können, dort ihr Land aufzubauen anstatt ihr Glück hier zu suchen. Aber die Rede von "massenhaften Asylmissbrauch" weckt eher zweifelhafte Emotionen anstatt wirklich zur Problemlösung beizutragen.

Wer ist neben der Politik gefordert, damit die Akzeptanz von Flüchtlingen hoch bleibt oder wieder zunimmt? Was tut die Kirche dafür?

Bedford-Strohm: Das Wichtigste ist, dass alle an ihrem jeweiligen Ort und in ihrer jeweiligen Funktion gut zusammenarbeiten und dadurch dramatische Akutlagen verhindern. Die politisch Verantwortlichen, die Behörden, die Kommunen und Bezirke, die in der Asylsozialarbeit Tätigen, die ehrenamtlichen Unterstützergruppen müssen alle gemeinsam ihr Bestes tun, um angesichts gewachsener Zahlen von Menschen, die hier Zuflucht suchen, eine menschenwürdige Unterbringung und eine möglichst gute Begleitung zu gewährleisten. Insbesondere die Asylsozialarbeit wird schon jetzt im Wesentlichen von Kirche und Diakonie bzw. Caritas geleistet. Hier

müssen wir unsere Anstrengungen verstärken. Und natürlich hoffe ich, dass aus den Kirchengemeinden heraus weiter vor Ort Hilfe geleistet wird. Ich bin für dieses Engagement ungeheuer dankbar. Es laufen gegenwärtig auch Gespräche darüber, wie wir uns als Kirchen beim Wohnungsbau für Flüchtlinge engagieren können. Wir müssen als Kirchen immer wieder deutlich machen, dass das Christentum, das wir ja als prägend für unsere Kultur sehen, immer auch eine besondere Verpflichtung zur Humanität einschließt.

Quelle: epd-Interview (veröffentlicht auf www.bayern-evangelisch.de)

Aus dem Gemeindeleben - Rückblick



Für die Mitglieder des Kirchenvorstands war es ein beeindruckendes Erlebnis, beim historischen Festzug zur 1000-Jahr-Feier Schwarzenfelds die Evangelische Kirchengemeinde zu repräsentieren. Sie zeigten wichti-

ge Stationen unserer Kirchengeschichte auf: 1557 kam der erste evangelische Pfarrer Springenklee nach Schwarzenfeld. Von 1557 bis 1627 war Schwarzenfeld 70 Jahre lang evangelisch. 1818 ermöglichte ein Toleranzedikt den Zuzug von evangelischen Christen und 1953 wurde die evangelische Christuskirche eingeweiht. Die heutigen Gemeindeaktivitäten wurden auch gezeigt. Es war eine Freude, den unzähligen Zuschauern, die uns beklatschten, zuzuwinken! Eine rief: „Da läuft sogar ein Pfarrer mit und eine hat sich als Pfarrerin verkleidet!“

Dank

Ein herzliches Dankeschön von Ihrer Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg! Die Kleider- und Schuhsammlung im Juni 2015 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt 3.480 kg.

Wir informieren Sie gern über die so ermöglichten Projekte im Internet unter www.kleiderstiftung.de und [Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung). Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de. Bleiben Sie uns treu!



Herzlichen Dank! Der Kirchenvorstand, sowie Klaudia und Verena Möller, Tobias Winter, Emil Straub und unsere Mesnerin Mina Wagner haben den Dachboden der Kirche entrümpelt und neu aufgeräumt.

Wir freuen uns auch sehr, dass der Kirchenvorstand das Sortieren der **Kirchgeldbriefe** übernommen hat und die Austräger der Gemeindeboten sie weitergeben. Wir danken allen, die das **eine** Prozent der Kirchensteuer, das direkt unserer Gemeinde zugute kommt, bezahlen. Wir sind dringend darauf angewiesen!

Hilferuf

Für eine gehbehinderte Rentnerin suchen wir dringend einen günstigen elektrischen Rollstuhl.

Wer könnte Frau Elfriede Hildebrand in der Bergstraße 26 bei kleinen Besorgungen und Fahrten helfen?! Bitte im Pfarramt melden.

Getauft wurde am 14.09.15 **Reza** (jetzt Stephan) Mohammad Dowlatkxah, 25 Jahre alt. Sein Taufspruch: „Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist!“ (Römer 8, 31b).

Kirchlich getraut wurden Sabrina (geb. Domes) und Dirk Simon am 8.8.15

in Büchlhof. Ihr Trauspruch aus dem Buch Ruth heißt: „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen.“

Kirchlich bestattet wurden am 30.7.15 Martha Muckenschnabel, geb. Pirnke. Am 25.8.15 Karl-Heinz Haubelt (75 Jahre) und am 11.9.15 Ilse Brunner, geb. Laubmann (80 Jahre). So spricht Gott: „Schau nicht länger auf das Frühere, denn siehe, ich will Neues schaffen.“ (Jesaia 43,18)

Ein „Herzliches Willkommen!“ an die neu Zugezogenen

Familie Buchmann in Stulln. Henning Giewekemeyer, Franz Meier, Florian Nirschl, Familie Raab und Stephan Vogel in Schwarzenfeld.

Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Zu Fuß den Dekanatsbezirk erwandern!
Herzlich eingeladen sind alle Frauen (Männer sind willkommen)
zu einem Tag des gemeinsamen Pilgerns.

„Das gönn' ich mir“

Miteinander unterwegs auf alten (Kirchen)wegen wollen wir ins Gespräch kommen und unsere Heimat besser kennen lernen. Gestartet wird an der Christuskirche in Sulzbach-Rosenberg. Nach einer Andacht im Kirchenraum und einem kleinen Imbiss im Gemeindesaal wandern wir zuerst zum Annaberg und dann weiter zum Frohnberg. Auf beiden Bergen werden wir durch eine Führung Wissenswertes über diese Wallfahrtskirchen erfahren. Nach einer Kaffeepause in der Frohnbergwirtschaft geht es hinunter nach Laubhof. In der Kapelle der Familie Ulrich werden wir den Pilgertag mit einer Andacht abrunden. Das kurze Stück nach Altmannhof gehen wir noch gemeinsam. Der Tag kann noch mit einer Brotzeit ausklingen. Autofahrer werden zurück nach Sulzbach-Rosenberg gebracht.

Termin: **3. Oktober 2015, 10.30 – 17.00 Uhr**

Treffpunkt: Christuskirche, Sulzbach-Rosenberg

Unkostenbeitrag: 7.- € (für Suppe, Getränke, Rücktransport ...)

Anmeldeschluss: Freitag, 25. September 2015



Für hörgeschädigte Menschen steht eine Übersetzung in Gebärdensprache zur Verfügung.

Verbindliche Anmeldung an: **Evangelisches Bildungswerk**

Paulanergasse 12, 92224 Amberg

Tel.: 0 96 21/49 62 60 Fax 49 62 61

E-mail: info@ebw-amberg.de

Das Erntedankfest feiern wir am 4.10.15 mit dem Heiligen Abendmahl für alle, der Vorstellung der Konfirmanden, einem Spiel und der Musik von Orgel und Posaunenchor. Herzliche Einladung!



Angebote für Alleinerziehende

In Bayern sind ca. 250.000 Mütter und Väter allein erziehend. Viele Einrichtungen der Diakonie unterstützen und begleiten Alleinerziehende bei der Bewältigung ihrer Probleme durch Beratungsstellen, Seminare, Treffpunkte und Selbsthilfegruppen. Ziel dieser Arbeit ist es, Umbrüche, Übergänge und biographische Schnittstellen zu begleiten und allein erziehende Mütter und Väter in ihrem Wunsch nach einem gelingenden Zusammenleben mit ihren Kindern zu unterstützen.

Für diese Angebote für Alleinerziehende und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2015 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Alleinerziehende erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Barbara Christian, Telefon: 0911/9354-320, christian@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Ausblicke - Einblicke

Naturkundlich - meditative Wanderung rund um den Miesberg
Samstag, 17. Oktober 2015 von 14.00 - 16.30 Uhr

Treffpunkt ist der Parkplatz im Schlosspark, die Strecke geht über ca. 2 km. Die Stationen sind die Miesbergkirche, der Kreuzweg, die Aussichtskanzel und der Schloßspark. Hier gibt es heimat- und naturkundliche Informationen sowie meditative Betrachtungen. Die Führung übernehmen Markus Kurz vom Landratsamt, Ingeborg Baier und Eva Bräuer von der Katholischen Erwachsenenbildung, Heidi Gentzwein für das Evangelische Bildungswerk. Die Gebühr beträgt 3,- €. Anmeldung bitte bei KEB Telefon 09431-2268. Internet: www.keb-schwandorf.de oder EBW Telefon 09621- 496260.

Abendgottesdienst „Feier-Abend“

Anstelle des Sonntagsgottesdienstes feiern wir am Samstag, den 17.10.15 um 18.00 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl in moderner Form als **Feier-Abend-Mahl**.

Anschließend um 19.15 Uhr laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit **Whiskytasting** ein. Eva Baumann von „fein&gut“ in Schwandorf

bringt 7 verschiedene Sorten mit, die verkostet werden und gibt Informationen zu den Brennereien, der Machart und dem Geschmack. Es wird auch ein kleiner Film über die Herstellung gezeigt. Es wird kein Whisky verkauft. Der Abend ist für Interessierte und Anfänger gedacht und dauert ca. 2 Stunden. Er findet nur statt, wenn sich mindestens 15 Personen anmelden. Der Unkostenbeitrag beträgt 20,- €/Person. Bitte bei Pfarrerin Gentzwein bis zum 9.10.15 anmelden.

Geistliche Abendmusik zur Kirchweih

Am Sonntag, den 18.10.15 um 19.00 Uhr feiern wir den 62. Geburtstag unserer Christuskirche mit einem Konzert in der Christuskirche. Auf dem Programm stehen Instrumentalmusik von Francois Duval und Alessandro Scarlatti, Bläserstücke des Posaunenchores aus verschiedenen Epochen, Vokalmusik von Cesar Franck und Johann Sebastian Bach, sowie alte und neue Orgelwerke. Freuen Sie sich mit mir auf Gesang, Orgel, Flöte, Geige und Blechbläser!

Die offene Gruppe „60 plus“ trifft sich von 14.30 - 16.30 Uhr

Sie beginnt im Gemeinderaum mit einem kleinen Kaffeetrinken. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei Sonja Haubelt, Telefon 09438-238.

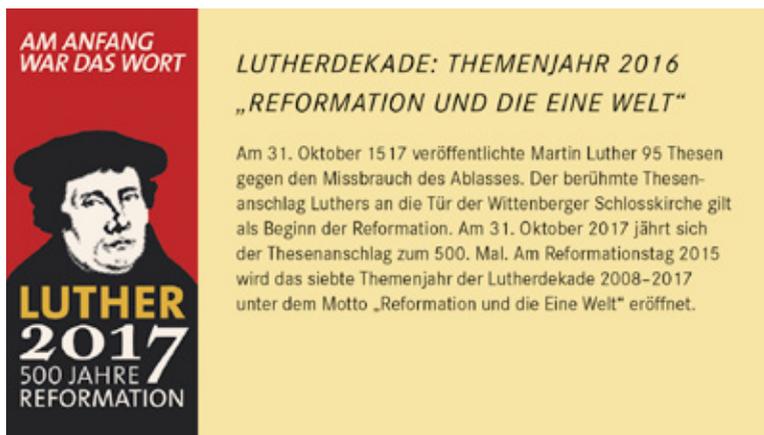
3. Mittwoch im Monat

21.10.15: Fahrt mit den Siedlern ins Blaue (13.00 - 19.00 Uhr). Wir bitten dringend um rechtzeitige Anmeldung!

18.11.15: Gehirnjogging und Bibelquiz

16.12.15: Adventsfeier

Das Reformationsfest feiern wir heuer im Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr am 1.11.15 mit dem Heiligen Abendmahl.



AM ANFANG
WAR DAS WORT

**LUTHER
2017**
500 JAHRE
REFORMATION

*LUTHERDEKADE: THEMENJAHR 2016
„REFORMATION UND DIE EINE WELT“*

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Thesenanschlag zum 500. Mal. Am Reformationstag 2015 wird das siebte Themenjahr der Lutherdekade 2008-2017 unter dem Motto „Reformation und die Eine Welt“ eröffnet.

Ökumene

Wir freuen uns sehr über ein gutes ökumenisches Klima mit den umliegenden katholischen Schwestergemeinden und möchten das auch in gemeinsamen Gottesdiensten feiern. Bitte unterstützen sie unser Anliegen mit ihrer Teilnahme! Bei soviel Elend in der Welt braucht es unser gemeinsames Gebet!!!

Freitag, 23.10.15 um 19.00 Uhr Taizé-Gebet in Dürnsricht.

Freitag, 13.11.15 um 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Dürnsricht

Mittwoch, 18.11.15 um 19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Stulln für die Gemeinden Schwarzenfeld und Stulln

Sonntag, 15.11.15 um 09.30 Uhr Feier zum Volkstrauertag am Mahnmal vor der Kirche.

ANDERS GESAGT:

Buße



Buße ist der ehrliche Blick auf sich selber: Nicht aufrecht-erhalten müssen, was Lüge ist, um das Bild von mir selber zu retten. Aussteigen dürfen aus fest gefügten Rollen und mich neu orientieren.

Tina Willms

Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Die Evangelische Kirche hält nach wie vor fest an der Tradition eines Bußtages mitten in der Woche! Angesichts der vielen Probleme in der Welt macht es Sinn, sich dafür Zeit zu nehmen. Wir feiern am Mittwoch, den 18.11.15 um 09.30 Uhr mit Abendmahl in der Christuskirche.

Totengedenken

Am 22.11.15, dem Ewigkeitssonntag, gedenken wir besonders der heuer in unserer Gemeinde Verstorbenen. Für sie wird eine Kerze angezündet und ihre Namen werden verlesen. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen darüber hinaus ihrer Trauer Ausdruck zu geben.



Vorausschau in den Advent

Sonntag, 29.11.15 um 09.30 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent mit dem Posaunenchor.

Samstag, 5.12.15 um 16.00 Uhr Adventssingen mit dem Ehepaar Eidner auch Chemnitz.

Sonntag, 6.12.15 Gottesdienst nur in den Nachbargemeinden.

Samstag, 12.12.15 um 14.30 Uhr Adventsfeier für Senioren.

Sonntag, 13.12.15 um 09.30 Uhr Gottesdienst mit der Blaskapelle Fens-terbach (ist angefragt).

ANDERS GESAGT:

Ewigkeit

In der Ewigkeit entspringt die Sehnsucht nach einer neuen, heilen Welt. Dort sind die Träume zu Häuse von einem Leben, das sich erfüllt.

Abgebrochene Lebenswege, zerstörte Hoffnungen, offene Fragen haben nur das vorletzte Wort über uns. Einmal spricht Gott ein neues „Es werde“. Dann werden Tränen getrocknet und Schmerzen gestillt. Der Tod wird vergehen für immer.

Ewigkeit: Das ist Zukunftsmusik, die ins Heute klingt: damit Sehnsucht und Träume uns antreiben, schon jetzt die Erde zu verwandeln.

Posaunenchor: Freitag 18.30 Uhr, (Renate Oppelt 09435-1311)

Jungbläser: Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr (Thorsten Willecke tromborsten@googlemail.com)

Minigottesdienste für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, dem **25.10.15 und 22.11.15** um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

Kindergottesdienst am Sonntag, den **11.10. und 15.11.15** um 09.30 Uhr im Gemeindehaus.

60 plus: am Mittwoch 21.10. und 18.11.15 von 14.30 -16.00 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg: Letzter Donnerstag im Monat: **29.10. und 26.11.15** um 16.00 Uhr:

Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach, Altendorf!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Internetseite für Kinder: www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter **www.schwarzenfeld-evangelisch.de** Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelisches Pfarramt** Kto.Nr. DE09 750 510 40 0 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld. **Kirchgeldkonto:** Nr. DE82 7505 1040 0570 0820 40

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –

eMail.: pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de

Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sekretärin Karin Irlbeck: Pfarrbüro **Dienstag** 08.00-12.00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Sonja Haubelt, Tel: 09438-238

eMail: sonjahaubelt@t-online.de

Mesnerin: Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa	03.10.	10.00 Uhr	Frauen-Pilgern in Sulzbach-Rosenberg
So	04.10.	09.30 Uhr	Erntedankfest - Familiengottesdienst mit Abendmahl + Konfis + Posaunenchor
So	11.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sa	17.10.	09.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		14.00 Uhr	Meditative Wanderung in Schwarzenfeld
		18.00 Uhr	Abendgottesdienst - Feier-Abend-Mahl
		19.15 Uhr	Whiskytasting - Bitte bis 9.10.15 bei Pfarrerin Gentswein anmelden!!!
So	18.10.	vormittag	Gottesdienst nur in Nachbargemeinden
		19.00 Uhr	Konzert zur Kirchweih
Mi	21.10.	13.00 Uhr	60plus - Fahrt ins Blaue
Fr	23.10.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet Dürnsricht
So	25.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst - Achtung Zeitumstellung!
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
Do	29.10.	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenheim
So	01.11.	09.30 Uhr	Reformationsfest mit Abendmahl
So	08.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Fr	13.11.	18.00 Uhr	Ök. Friedensgottesdienst in Dürnsricht
So	15.11.	09.30 Uhr	Feier am Kriegsdenkmal
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mi	18.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag
		14.30 Uhr	60plus - Gehirnjogging + Bibelquiz
		19.00 Uhr	Ök. Friedensgottesdienst in Stulln für alle!
Sa	21.11.	09.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		14.00 Uhr	Treffen Kv östliches Dekanat
So	22.11.	09.30 Uhr	Totensonntag mit Gedenken
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
Do	26.11.	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenheim
So	29.11.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst + Posaunenchor 1. Advent
Sa	05.12.	16.00 Uhr	Adventssingen mit Ehepaar Eidner